

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136450
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			04.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				4976,0456
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
- <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

**Bestandsbeschreibung**

Der Text von 2015 trifft noch zu:  
 Vom Weg im Osten zu den Moorflächen bzw. Bruchwaldbereichen im Westen fällt das Gelände seicht um rund 2 m ab. Die Fläche wird seit langem offenbar als Mähwiese genutzt, Weidezäune sind nicht erkennbar. Der Bestand wird offenbar wenig gedüngt, ist jedoch - verglichen mit der südlich davon kartierten Mähwiesenfläche üppiger und weist einen höheren Anteil breitblättriger und höherwüchsiger Gräser auf. Der Grasbestand ist dichter, die Moose treten etwas zurück. In Teilbereichen dominiert aber auch hier Rotschwingel. Im übrigen kommen regelmäßig in der Fläche Glatthafer, Honiggras, wenig Wiesenfuchsschwanz vor. Ein Blühaspekt wird aktuell von der Großen Sternmiere gebildet, örtlich ist auch etwas mehr Kriechender Hahnenfuß zwischen den Pflanzen erkennbar. Feuchtezeiger sind nur im westlichen Viertel der Fläche gehäuft zu finden, im übrigen hat der Bereich einen ausgesprochen mesophilen Charakter. Die breitblättrigen Gräser, die v.a. in der Südhälfte der Fläche dominieren, erreichen Wuchshöhen von bis zu 60 cm. Der Boden zwischen den Pflanzen ist z.T. etwas kräftiger beschattet. Vorkommen von Wiesenkerbel deuten darauf hin, dass gedüngt worden ist. Hohe Anteile toter Blattmasse am Boden zeigen an, dass die Nutzung nicht regelmäßig erfolgt. Insgesamt deutet die Vegetation auf eine zumindest zeitweilig versuchte, intensivere Wiesennutzung hin, die aktuell aber durch Nutzungsaufgabe und Extensivierung abgelöst worden ist. Anhand von Maulwurfshaufen ist erkennbar, dass der Untergrund größtenteils aus mager-sandigem Substrat besteht. Vorkommen von Ackerkratzdistel, Wiesenkerbel, etwas Vogelmiere deuten darauf hin, dass zumindest eine leichte Bodenstörung stattgefunden hat, eventuell ist die Fläche zeitweilig beweidet worden. Darauf deuten auch Unebenheiten des Bodens und Teilbereiche hin, die relativ artenarm ausgeprägt sind. Die Fläche weist eine deutliche Zweiteilung in einen nördlichen, mageren, offenen, niederwüchsigen und einen südlichen, etwas höher gelegenen, offenbar intensiver genutzten und gedüngten Teilbereich auf. Ganz im Westen der Fläche ist ein kleiner Teilbereich etwas kräftiger von feuchtezeigenden Arten geprägt. Hier finden sich Vorkommen von Kriechendem Günsel und Flatterbinse, die wiederum auf zeitweilige Beweidung hindeutet.

Die Fläche bietet wegen der feuchten mageren Standortverhältnisse Entwicklungsmöglichkeiten für einen Borstgrasrasen. Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

**Vorkommen an Biotoptypen**

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2018)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136450
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	4976,0456
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Wittmoor südwestlich Fiersberg			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Nördlich eine weitere Grünlandfläche, östlich ein Wanderweg, südlich ein Birkengehölz, im Westen Moorflächen			
<b>Rechtswert (X)</b>	570582	<b>Hochwert (Y)</b>	5949739	
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsahl-Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsahl-Mellingstedt (533)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Wittmoor [ DE 2226-307 / Anteil: 99% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				
<b>Karte</b>				



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136450	96700	7048	216	28.05.2015	<		
14.02.2022							

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136450
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			04.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4976,0456
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
-------------	-----------------------	-----	------------	------------	-----------	----------	------------------

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74222	0	7048_356_040919_1.JPG	
74223	0	7048_356_040919_2.JPG	
74224	0	7048_356_040919_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte	Mäßig artenreiche, sehr magere, alte Grünlandfläche, vermutlich mit großer Bedeutung als Lebensraum für Insekten.
Maßnahmen	Eine einmalige, späte Mahd mit Abtransport des Mähgutes ist zum Erhalt der Vegetation ausreichend, der Schnitt kann spät erfolgen.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7048_356_040919_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7048_356_040919_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136450
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4976,0456
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_356\_040919\_3.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2018)	<b>Biototyp</b>	GMG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136450
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4976,0456
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Eine einmalige, späte Mahd mit Abtransport des Mähgutes ist zum Erhalt der Vegetation ausreichend, der Schnitt kann spät erfolgen.
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 38.0.01 - Nardetalia (Borstgras-Magerrasen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	30	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	25	A	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136450
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4976,0456
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: relativ hoch			
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden		A	
	Begründung für Bewertung: gering			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	20	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	10	B	
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	Begründung für Bewertung: derzeit keine			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal		B	
	Begründung für Bewertung: etwas unternutzt			
	C: schädlich			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136450
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>356</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			04.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				4976,0456
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

### Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,3
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	4,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

### Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	d	T	-	-						-						
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w	T	-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-						-						
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-						
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w		-	-						-		3		V		
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w	T	-	-						-						
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	w	W	-	-						-		3		V		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-						-						
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w	T	-	-						-						
Festuca arundinacea (Rohr-Schwengel)	7	w		-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	h		-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-						-						
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	z	W	-	-						-		3				
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-						-						
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-						
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w	W	-	-						-			V			
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-	-						-						
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-						-						
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-						-				V		
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-						-				V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-						-				V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-						-				V		
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w	T	-	-						-						
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-						-						
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-						-						
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-						-						
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-						-						

